

ALPENZOO AKTUELL

38. JAHRGANG | NR.4 | NOVEMBER 2017

FREUNDE
DES ALPENZOO



Tiernews | Zoonews | Tagung Zootierärzte | Rudolf Krebs 90 Jahre | neuer Zoodirektor
Benefizaktion | Kunst Ausstellung | Tierschutz | Bauplatz Zoo | Frohe Weihnachten



TIERNEWS



GUTMANN
Pate der Luchse

Der Herbst ist nicht nur für viele Menschen die schönste Jahreszeit, es ist auch der Moment, wo sich wieder einige Tiere aus unserem Bestand auf die Reise in andere Zoos machen. Umgekehrt erwarten wir auch Neuzugänge, die von anderswo her nach Innsbruck übersiedeln. Kurator *Dirk Ullrich* hat beizeiten Kontakte zu Privathaltern und Tiergärten geknüpft, um diesen Tiertausch noch vor dem Winter über die Bühne gehen zu lassen. Für viele unserer Zoobesucher, die die jungen Luchse heuer ins Herz geschlossen haben, mag es bedauerlich oder sogar unverständlich erscheinen, dass wir uns von ihnen trennen werden. Mama Luchs und ihre beiden Jungen übersiedeln in einen Tierpark im italienischen Friaul. Dort werden die drei ein schönes, neues Gehege beziehen. Der Grund für diesen Transfer ist einerseits der begrenzte Platz in unserem Gehege, andererseits veranlasst uns ein züchterischer Aspekt zu dieser Abgabe. Während nämlich in den Adern unseres Luchskaters reines Blut von der gefährdeten Unterart aus den Karpaten fließt, ist die Luchsin und damit auch ihre Nachkommen aus der sogenannten „Zoo-Population“ ohne eindeutige genetische Zuordnung. Der für die Zucht in Europa verantwortliche Koordinator hat uns deshalb dringend empfohlen, mit einem neuen Luchsweibchen aus der seltenen Karpatenlinie weiter zu züchten. Im Rahmen internationaler Abmachungen müssen wir diese Vorgaben erfüllen, um weiterhin im internationalen Artenschutz unseren Beitrag leisten zu können.



Nachdem unser Schwarzstorch „Fridolin“ und seine „Prinzessin“ einer Infektion zum Opfer gefallen sind, werden wir demnächst ein, vielleicht sogar zwei Storchweibchen aus anderen Tiergärten erhalten. In Gegenzug wird ein junger Gamsbock aus unserer Nachzucht in den betreffenden Tierpark übersiedeln. Nach längerer Pause wird wieder ein Paar Wachtelkönige in die Voliere am Eingang zum Fröschl Haus einziehen. Alpenkrähen und Wiedehöpfe kommen nach Innsbruck, während die beiden jungen Birkhähne aus der heurigen Nachzucht und eventuell der junge Schneehasen-Mann auf Interessenten anderswo warten. Gleiches gilt für diverse Nachzuchten bei unseren Terrarientieren, die hinter den Kulissen wohlbehütet von unseren Aquarianern für den Weg in andere Tierhaltungen bereit stehen. Ein solcher Austausch von Tieren zwischen den Zoos ist nur möglich, wenn ein gutes Netzwerk vorhanden ist und vertrauenswürdige Partner mitwirken, die für eine langfristige und qualitätsvolle Unterbringung garantieren können. Dabei spielt der finanzielle Aspekt keine Rolle, denn alle unsere Tiere haben einen hohen ideellen Wert, aber in der Regel keinen Preis, um den man sie verkaufen könnte oder möchte.

ZOONEWS

Dem besonderen Engagement unserer Tierpflegerin *Hanna Steinlechner* ist es zu verdanken, dass die Hoffnungen auf ein friedliches Miteinander unseres Steinadlerpaares wieder aufleben. Durch ein gezieltes Flugtraining und weitere „vertrauensbildende“ Maßnahmen konnte sie unsere Adlerdame „Donna“ für ihren potentiellen Partner „Till“ im Nebengehege interessieren. Auf einer Sitzstange, die am Trennzaun angebracht worden ist, sitzen nun beide Vögel des öfteren nebeneinander und können so Gefallen aneinander finden. Da unsere „Donna“ bekanntermaßen gegen Artgenossen sehr rabiat ist, braucht es bei diesen Annäherungsversuchen vorerst die Sicherheit des Trenngitters, bevor wir zum ersten Mal eine Zusammenführung der beiden Adler wagen können.



„Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, ist leider tatsächlich passiert! Da wir regelmäßig nachts von Fuchs, Dachs und Steinmarder Besuch im Zoogelände haben, wird unser Hausgeflügel abends vorsorglich im Stall untergebracht. Durch ein bedauerliches Missverständnis zwischen den zuständigen Mitarbeitern, die beide angenommen hatten, dass der andere die Hühner und Gänse sicher verwahrt, ist diese Maßnahme ein einziges Mal unterblieben. Das hat leider gereicht, dass in nur einer Nacht das Federvieh vermutlich von einer ganzen Fuchsfamilie aus dem Stall geholt worden ist. Glück im Unglück hatten die Junggänse, die noch kurz davor an einen anderen Züchter abgegeben worden sind. Trotzdem zählt ein solcher Verlust zu den äußerst unerfreulichen Begebenheiten in unserem Tierbestand! Wir werden nun sobald wie möglich von anderen Tierhaltern für Ersatz sorgen.



Das ganze Jahr über werden in unserer Quarantäne und Auffangstation verletzte Findlinge und verwaiste Jungtiere mit viel persönlichem Einsatz von unserem Tierpflegerteam betreut. Zuletzt wurde uns ein seltener Findling aus dem Raum Kufstein überbracht. Bei Baggerarbeiten wurde eine Sumpfschildkröte entdeckt, die es eigentlich bei uns in Tirol gar nicht mehr geben sollte! Möglicherweise handelt es sich um ein ausgesetztes Tier, denn ein autochthones Vorkommen dieser Art gibt es in Österreich nur noch in den Donau-Auen östlich von Wien. Wir hoffen, dieses stark geschwächte Tier wieder aufpäppeln zu können und es dann zu seinen Artgenossen beim „Fröschl Haus“ dazuzusetzen, denn am Fundort hätte die Schildkröte keine Überlebenschance.

Übrigens gibt es des öfteren Nachweise aus ganz Tirol von sog. Schmuckschildkröten. Diese exotischen Reptilien stammen ursprünglich aus USA und werden in ganz Europa seit vielen Jahren gezüchtet und über Tierhandlungen an Private verkauft. Was zunächst klein und friedlich anzuschauen ist, wächst im Lauf der Jahre buchstäblich über das Heimterrarium hinaus und wird dann verbotenerweise an heimischen Gewässern ausgesetzt. Diese Tiere können bei uns zwar überwintern, doch tragen sie zur Verfälschung und Gefährdung unserer natürlichen Unterwasserwelt bei. Aus gutem Grund dürfen diese Schildkröten und andere, nicht heimische sog. invasive Arten aufgrund einer EU-Verordnung nicht mehr gezüchtet und verkauft oder weitergegeben werden!



AUS DEM LEBEN VIELER ZOOTIERÄRZTE

Vom 2.-5. November 2017 fand die alljährliche Jahrestagung des **Verbands der Zootierärzte VZT** statt.

Besonders gefreut hat uns, dass diese äußerst interessante Veranstaltung in Kooperation mit dem ALPENZOO Innsbruck-Tirol und der VILLA BLANKA stattfinden konnte.



Die sehr gut besuchte Arbeitstagung (100 Zootierärztinnen und Zootierärzte aus 6 verschiedenen Ländern) war ein voller Erfolg. Es wurden viele Themen, wie Geburtsprobleme bei Elefanten, Kaiserschnitt beim Orang Utan, Klauenpflege bei Giraffen, Neuheiten in der Wildtieranästhesie, Fütterungsmanagement bei Davidshirschen, oder aber Übersiedlung von Delphinen besprochen. Gemeinsam mit meiner Kollegin *Dr. Nina Spyra* habe ich einen Vortrag über Notfälle in der Tierzahn- und Kieferheilkunde gehalten, mit besonderem Bezug auf unsere erfolgreichen Operationen beim Elefanten, Gorilla, Orang Utan und Wölfen.



Ganz nach dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“, wurde unser hochgeschätzter Kollege, Freund und Vorbild *VR Dr. Klaus Teuchner* zum ersten Ehrenmitglied im Verband der Zootierärzte ernannt. Vor dem Gala Dinner berichtete *Dr. Teuchner* zur Freude aller von seinem bewegten Leben als Student während des Krieges, von seiner Arbeit als ehemaliger Tierarzt des ALPENZOO und von seiner Praxis mit großen und kleinen Patienten. Besonders dieser Vortrag wird vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben.

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserem Arbeitsalltag,

Ihr Dr. med.vet. Matthias Seewald



RUDOLF KREBS 90 JAHRE

Unser langjähriges Mitglied im Präsidium und seit kurzem auch Ehrenmitglied des ALPENZOO, Vizebürgermeister a.D. *Rudolf Krebs* feierte am 6. November seinen 90. Geburtstag.

Abgesehen von seinen weitreichenden Aktivitäten in der Stadtpolitik von Innsbruck, war unser Jubilar schon immer ein Freund des ALPENZOO, und zwar sowohl aus Überzeugung, als auch als aktives Mitglied im Förderverein. Das Wohl und die gedeihliche Entwicklung des ALPENZOO hat er konsequent

verfolgt und unterstützt. Wenn ihm ein Anliegen berechtigt schien, hat er es mit der ihm eigenen Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit in den Gremien eingebracht und vertreten.

Bis heute zeigt er unverändert größtes Interesse an den Neuerungen im ALPENZOO. Wenn es die Kräfte erlauben, ist er auch persönlich vor Ort und freut sich über anregende Gespräche. Wir danken „unserem Rudi“ für seine langjährige Freundschaft und wünschen ihm weiterhin eine gute Zeit und noch viele Besuche in „seinem“ ALPENZOO!



NEUER ZOODIREKTOR

Die Medien haben landauf, landab bereits ausführlich berichtet: Gegen 26 Bewerbungen hat sich Dipl.Biol. *André Stadler* aus dem ZOO WUPPERTAL als Nachfolger für den noch bis zum Jahresende amtierenden Zoodirektor *Michael Martys* erfolgreich behaupten können.

Zum gegenseitigen Kennenlernen blieb den beiden bisher kaum Zeit, aber schon jetzt lässt sich sagen, dass die Chemie stimmt. Von allen Seiten wird viel Zuversicht und Wohlwollen signalisiert, dass mit dem neuen Mann an der Spitze die Zukunft des ALPENZOO mit kreativen Ideen und frischem Schwung gestaltet werden kann. Dem Präsidium ist dafür zu danken, dass es

nach akribischer Vorarbeit und sorgfältigem Abwägen der Qualifikation der einzelnen Kandidaten diese wegweisende Entscheidung getroffen hat.

Anfang Dezember wird die Öffentlichkeit im Rahmen eines Pressetermins Gelegenheit bekommen, den „Neuen“ ausführlicher kennen zu lernen. Ein gutes Einvernehmen zwischen *Stadler* und *Martys* ist schon jetzt gegeben, und es gilt als abgemacht, dass die Übertragung der Geschäfte nicht schlagartig, sondern „weich“ erfolgen wird, wobei der bisherige Zoodirektor seinem Nachfolger versprochen hat, wann immer es nötig erscheint und gewünscht ist, mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.



Foto: Pegoraro

BENEFIZAKTION



Auf Initiative von Präsident *Herwig van Staa* hat sich der renommierte Tiroler Künstler *Prof. Anton Christian* bereit erklärt, für den ALPENZOO eine Lithografie mit dem Thema „Steinbock“ zu gestalten. Ab sofort kann die Lithografie in limitierter Auflage von 100 Stück zum Kaufpreis von € 690,- an der Zookassa erworben werden.

Schon jetzt sagen wir dem edlen Spender *Prof. Anton Christian* herzlichen Dank für diese Unterstützung zum Ausbau der Gehege in unserem ALPENZOO.

SPATENSTICH



Es ist schon ein besonderer Moment für „mich“, bemerkte Zoodirektor *Michael Martys* beim Spatenstich für das letzte Bauvorhaben in seiner Ära. Es betrifft die bisher größte, für Besucher begehbare Flugvoliere an jenem Ort im ALPENZOO, wo noch die letzten Gehege aus der Zeit von Zoogründer *Hans Psenner* stehen, nämlich an der Ostseite des Elchgeheges. Das Projekt für Gänsegeier und Alpendohlen war bereits vor 10 Jahren im Masterplan für den Ausbau enthalten, kann aber erst jetzt Dank einer

ZOOBESUCH



Der „Goldene Herbst“ hat uns zahlreiche Besucher beschert und damit auch in der Zoo-Kassa für „Goldene Zeiten“ gesorgt. Aus Nah und Fern strömten die Menschen herbei, um die wärmenden Strahlen der Herbstsonne zu genießen und sich am bunten Treiben in unseren Gehegen zu erfreuen. Auch zwei Mönche aus Bhutan kamen auf Besuch in den ALPENZOO und wurden von unserer Zoopädagogin *Silvia Hirsch* bei einer Spezialführung mit den Besonderheiten unseres Themenzoos der Alpen vertraut gemacht.

Jetzt ist auch die Zeit, wo sich unsere Tiere auf den Winter vorbereiten. Obwohl sie im Gehege keine Notzeiten wie in freier Natur kennen, halten sie doch ihren inneren Rhythmus entsprechend dem Wechsel der Jahreszeiten ein. So sind die Murmeltiere wie üblich bereits

großzügigen Spende von Frau *Cornelia Zogg-Troller* aus Innsbruck verwirklicht werden. Auch Subventionen von STADT INNSBRUCK und LAND TIROL, sowie Spenden unserer **Freunde des Alpenzoo** werden wie bisher in die Finanzierung einfließen, wobei die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben noch nicht fixiert sind. Gemeinsam mit dem Zoodirektor haben Bürgermeisterin *Christine Oppitz-Plörer* als Vizepräsidentin und *Herwig van Staa* als Präsident des ALPENZOO, weiters Obfrau *Patricia Niederwieser-Holzbaur* und die noble Spendlerin zum Spaten gegriffen, um dieses Großprojekt zu starten. Allerdings wird der Baubeginn erst nach dem Winterende erfolgen können, denn jetzt muss zunächst die Feinplanung, statische Berechnung und dann die Ausschreibung an die Firmen über die Bühne gehen. Aufgrund der Zeitvorgabe wird die „Flugvoliere für Alpenvögel“ in die Ära des neuen Zoodirektors *André Stadler* fallen. Doch wurde schon zuvor einhellig beschlossen, dass der bisherige Zoodirektor den Ablauf des Baugeschehens fachlich begleiten soll, um die sorgfältige Umsetzung der Planungen in die Realität zu überwachen. Dies entspricht nicht zuletzt dem Wunsch von Frau *Cornelia Zogg-Troller*, die ihre Spende auch als eine Anerkennung für die bisherigen Leistungen von Direktor *Michael Martys* verstehen möchte.

Anfang Oktober zum Überwintern in den Bau „eingefahren“, obwohl zu dieser Zeit noch Tageshöchstwerte von 25°C vorgekommen sind. Bei den Steinböcken wird jetzt Hochzeit gefeiert: die brunftigen Böcke messen sich in spektakulären Schaukämpfen. Doch die Kitze aus dem heurigen Jahr zeigen sich von diesem Schauspiel noch wenig beeindruckt.



Foto: Mair

KUNST AUSSTELLUNG

Sabine Schennach aus Hall ist eine vielseitige Künstlerin, die in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland beachtliche Erfolge erzielt. Dabei ist ihr Schaffen nicht einfach Ausdruck ihres kreativen Wollens, sondern auch das Ergebnis einer profunden Ausbildung in der angewandten Malerei, im Design und in Kunstgeschichte. Ihr Wissen gibt sie gerne im Rahmen von Kursen in Kulturvereinen und Volkshochschulen weiter. So vielseitig die Materialien sind, mit denen die Künstlerin arbeitet, so vielseitig sind auch die Themen. Zuletzt hat sie sich dem Thema „Tiere in Tirol“ zugewandt und dabei die besondere Technik des „Glasfusing“, also eine Art von Hinterglasmalerei eingesetzt.

Dem Thema entsprechend möchte *Sabine Schennach* etwas Gutes für unsere Tiere im ALPENZOO tun und hat deshalb unserem Förderverein angeboten, ihre nächste Ausstellung im Bistro ANIMAHL zu machen und aus dem Verkaufserlös ihrer Werke eine Spende für die **Freunde des Alpenzoo** zu geben. Wir danken herzlich für dieses großzügige Angebot und freuen uns auf möglichst viele Vereinsmitglieder bei der Ausstellungseröffnung und hoffentlich auch zu einem späteren Zeitpunkt beim Erwerb eines der Bilder. Denn, liebe Freunde, damit machen Sie sich eine Freude und leisten zugleich einen wertvollen Beitrag für den weiteren Ausbau der Gehege im ALPENZOO!

Kunstaussstellung im ANIMAHL
1.12.17 bis 28.2.18

Eröffnung
Freitag, 1.12.17
19 Uhr



TIERSCHUTZ

Der Verein „Tierschutz macht Schule“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, schon bei den jüngsten Schulkindern den Gedanken des Tierschutzes mit entsprechendem Wissen über die Bedürfnisse und das Wohlbefinden der Tiere zu verbinden. Erstmals wurde nun gefördert aus Mitteln des Landes unter der Schirmherrschaft von LHStv. *Josef Geisler*, dieses Schulprojekt gestartet. Die Schülerinnen und Schüler besuchten zunächst eine Woche lang das Tierheim Mentlberg, um dort von den Pädagoginnen zu lernen, was man im Umgang mit Hund und Katze, aber auch bei den überaus beliebten Heimtieren, wie Meerschweinchen und Kaninchen beachten muss, damit sich die tierischen Lieblinge auch richtig wohlfühlen. In der zweiten Woche erfuhren die Kinder im ALPENZOO, welche Kriterien für den Tierschutz im Bereich der



landwirtschaftlichen Nutztierhaltung von Bedeutung sind. Dabei wird Wissen nicht mit erhobenem Zeigefinger vermittelt, sondern mit spielerischem Lernen verknüpft, denn nur wenn man dabei auch Spaß empfindet, merkt man sich das Gelernte besonders gut.



BAUPLATZ ZOO

In den nächsten Wochen, solange das Wetter noch hält, werden die geplanten Bauvorhaben für die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes oberhalb vom Schaustall und für das neue Gehege der Baumardere vis-à-vis vom Fischotter in Angriff genommen. Da es während der Bautätigkeit durch den Einsatz von Maschinen zu einer gewissen Lärmbelästigung kommen kann, haben wir die Baumaßnahmen in die besucherschwache Zeit gelegt. Wir bitten aber schon jetzt für etwaige Beeinträchtigungen um Verständnis und Nachsicht! Dafür wird sich unser ALPENZOO im nächsten Frühjahr wieder um ein großes Stück schöner und liebenswerter präsentieren!

FROHE WEIHNACHTEN

Jeweils Adventssonntag
Beginn 16 Uhr
am Schaustall

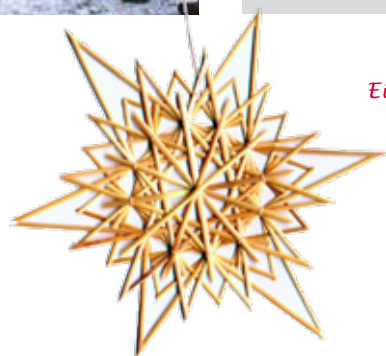
ACHTUNG!
am 24.12.
Beginn 14 Uhr



Der **Adventpfad**, erleuchtet von Laternen (bitte mitbringen!), begleitet von stimmungsvoller Musik der MUSIKSCHULE INNSBRUCK und Weihnachtsgeschichten, vorgelesen von unserem Vorstandsmitglied *Manuela Bechtler*, ist bereits eine liebenswerte Tradition. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gute Tradition in unserem Förderverein ist auch der **Silvesterumtrunk**. Gemeinsam mit dem Vorstand möchten wir das Glas auf unsere Vereinsmitglieder erheben und ihnen für ihre Treue zum ALPENZOO danken, verbunden mit allen guten Wünschen für das kommende Jahr.

PS: Weihnachten ist die Zeit des Schenkens, und wer seinen Lieben besondere Freude bereiten möchte, kann dies mit einer **Mitgliedschaft in unserem Förderverein** oder z.B. mit einer **Tierpatenschaft** machen: einfach direkt an der Zoo-Kassa oder über unseren Kontakt (siehe Impressum). Im Zoo-Shop finden sich auch viele nette Geschenksideen: Kinder- und Fachbücher, Zoo-Puzzle und Spielzeug.



*Das Geschenk für Weihnachten!
Eine Mitgliedschaft bei den Freunden
des Alpenzoo.*

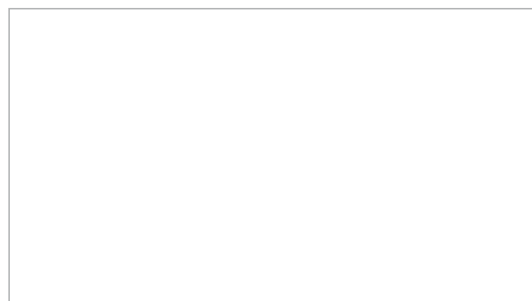


SILVESTER 2017



Silvesterumtrunk
31. 12. 2017, 15 Uhr
Terrasse Alpenzoo

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. P. Niederwieser-Holzbaur | Redaktion: Dr. M. Martys |

Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

